

2. Appli-tech-Innovationswettbewerb

Zurück in die Zukunft

Die Zusammenarbeit von Handwerkern und Planern fördern, so lautet das Ziel des zum zweiten Mal durchgeführten Innovationswettbewerbs. Unter dem Titel **«Fittes reloaded»** waren im Vorfeld der Ausstellung interdisziplinäre Teams aufgerufen, ihre kreative und zukunftsorientierte Sanierung von Gebäuden aus den Fünfzigerjahren zu dokumentieren. Als Siegerprojekt erkor die Jury die Arbeit **«Zeitgeist!»**. Diese hatte sich eine subtile, mit Rücksicht auf die bestehende Bausubstanz ausgeführte **Sanierung des Gemeindehauses Zuchwil** zum Ziel gesetzt. **«... eine sehr eigenständige Arbeit, in welcher der Spagat zwischen dem Erhalt des typischen Charakters der 50er-Jahre und energetischer Sanierung gelungen ist»,** begründet die Jury ihren Entscheid. **Altes und Neues füge sich zu einem stimmigen Gesamtbild, welches dem Bestand eine neue Qualität verleihe.** Den zweiten Rang erreichte das Team des Projekts **«Chonva e chatschina»**, rätormanisch für Hart und Kalk. Diesem war die **energetische und betriebliche Renovation** eines Gebäudes des renommierten Bündner Architekten Rudolf Oligati im Ortsteil Las Caglias von Films Waldhaus gelungen. Ebenfalls einen zweiten Platz belegt das Team des Projekts **«Luminoso»** für seine überraschende **Neugestaltung eines Doppelfamilienhauses**. Diese zeuge, so die Jury, **«von einem feinfühligem, pragmatischen und innovativen Umgang mit der Bausubstanz der 50er-Jahre – drei Eigenschaften die sich vorerst auszuschliessen scheinen.»** Zudem zeige das Projekt exemplarisch, dass auch mit einfachen Mitteln aussergewöhnliche Ergebnisse zu erzielen seien. Der Publikumspreis des Appli-tech-Innovationswettbewerbs 2018

ging an das Projekt **«Hochstapler»**. Von der Jury als wertvoller Beitrag in der Diskussion um die **Fassadensanierung** eines Hauses der späten 50er- und frühen 60er-Jahre beschrieben, erhielt **«Hochstapler»** die meisten Stimmen der Messebesuchenden.

(un)



Bild: Messe Luzern AG

Gewannnen mit **«Zeitgeist!»** den Innovationswettbewerb: Stefanie Thomet (links) und Susanne Hofmann von Farbenplanung.ch.